**Kurzbefragung der Assistenzteamleitungen der aawest und der aaost**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Evangelische Stiftung Alsterdorf prüft derzeit, ob und mit welcher konkreten Zielsetzung der Aufbau eines Kompetenznetzes und eines Kompetenzzentrums für die gesundheitliche Versorgung von erwachsenen Menschen mit besonderen medizinisch-diagnostischen Herausforderungen (körperlich/geistig) sinnvoll ist.

Hierbei ist nicht beabsichtigt, die quartiersnahe Versorgung aufzuheben – im Gegenteil: diese soll unter anderem durch das Kompetenznetz gestärkt werden. Hier sollen Menschen mit besonderen medizinisch-diagnostischen Herausforderungen durch eine bessere Information und Transparenz die vorhandenen Kompetenzen zugänglich gemacht werden.

Das Kompetenzzentrum soll darüber hinaus für die fachlichen Aufgaben aufgebaut werden, die in der bisherigen ambulanten ärztlichen Versorgung fachlich nicht angemessen geleistet werden können. Um ein Kompetenzzentrum am EKA aufzubauen, stellt sich nun die Frage, welche besonderen Herausforderungen es gibt, die **nicht** von niedergelassenen Haus – und Fachärzten bearbeitet werden können.

Wir bitten Sie herzlich, die unten stehenden Fragestellungen unter der Perspektive, dass **alle niedergelassenen Haus- und Fachärzte in Ihrem Quartier barrierefrei wären und ihre Behandlungsbereitschaft für Menschen mit besonderen Herausforderungen erklären würden** zu beantworten. Es geht uns also darum herauszuarbeiten, ob und in welchem Umfang es aus Ihrer Sicht einen speziellen Behandlungsbedarf gibt.

Bitte füllen Sie kurz die nachfolgende Tabelle aus:

1. Auch wenn **alle niedergelassenen Haus- und Fachärzte in Ihrem Quartier barrierefrei wären und ihre Behandlungsbereitschaft für Menschen mit besonderen Herausforderungen erklären würde** gäbe es einen Bedarf an diagnostischen Verfahren, medizinischen Behandlungen, gemeinsamer Betreuung durch mehrere FachärztInnen, multiprofessionelle Beratungen, Vorsorgeuntersuchungen, Case-Management, Ansprechpartner in unklaren oder kritischen medizinischen Situationen, Empfehlungen für niedergelassene Haus- und Fachärzte usw., weil die Behinderung äußerst komplex oder schwer (Mehrfachbehinderung) ist

Für       (Anzahl) Klienten       x jährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x halbjährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x pro Quartal

Geben Sie bitte konkrete Beispiele für die Inanspruchnahme eines solchen Kompetenzzentrums:

1. Menschen **mit besonders herausforderndem Verhalten** (nicht sprechend, mit selbst-und fremdgefährdendem Verhalten,panische Ängste, z.B. auch vor Ärzten und etc.) oder **einer schweren Mehrfachbehinderung** benötigen besonders darauf hin qualifizierte **Hausärzte**

Für       (Anzahl) Klienten       x jährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x halbjährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x pro Quartal

1. Menschen **mit besonders herausforderndem Verhalten** (nicht sprechend, selbst-und fremdgefährdendem Verhalten, panische Ängste, z.B. auch vor Ärzten und etc.) oder **einer schweren Mehrfachbehinderung** benötigen besonders darauf hin qualifizierte **Fachärzte**

Für       (Anzahl) Klienten       x jährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x halbjährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x pro Quartal

und zwar in den folgenden Fachgebieten:

1. Wir benötigen vor allem **Hausärzte, die ins Haus** kommen

Für       (Anzahl) Klienten       x jährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x halbjährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x pro Quartal

1. Wir benötigen vor allem **Fachärzte, die ins Haus** kommen

Für       (Anzahl) Klienten       x jährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x halbjährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x pro Quartal

und zwar besonders die Fachgebiete:

1. In unserem Quartier gibt es **nicht genügend Hausärzte, sodass wir in andere Quartiere** ausweichen müssen

Für       (Anzahl) Klienten       x jährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x halbjährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x pro Quartal

und zwar in das Quartier

1. In unserem Quartier gibt es **nicht genügend Fachärzte, sodass wir in andere Quartiere ausweichen** müssen

Für       (Anzahl) Klienten       x jährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x halbjährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x pro Quartal

und zwar besonders die Fachgebiete:

1. Insbesondere **Klinikeinweisungen/die Behandlungen in Kliniken** erweisen sich als problematisch

Für       (Anzahl) Klienten       x jährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x halbjährlich

Für       (Anzahl) Klienten       x pro Quartal

und zwar besonders die Fachgebiete:

 anderes, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Ich habe noch eine **Anregung** für ein solches Kompetenzzentrum: